



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Lamme

Kirchengemeindeverband Nordwest in Braunschweig

Ausgabe Nr. 3/21 - Oktober und November 2021

Abschied von
Bernhard Kiy

Konfirmation
im Herbst

Erntedank

Neues vom Chor
Lammari Cantat

Präventive
Hausbesuche

Familienzentrum:
Neues
Kursprogramm



Erntedank



Inhalt

- 3 Grußwort
- 5 Abschied von St. Marien
- 8 Theologisches Schlaglicht
- 11 Rückblick Langzeitseminar
- 12 Konfirmation
- 14 Kinderseiten
- 16 Büchertipps
- 17 Erntedank
- 18 Treffpunkt Internet
- 19 Neues vom Chor Lammari Cantat
- 21 Präventive Hausbesuche
- 22 Gottesdienste
- 24 Aus der Redaktion
- 25 Familienzentrum
- 26 Dorfflohmarkt
- 27 Café Pink
- 30 Pressetermin mit MdL Christoph Bratmann
- 34 Kindertagesstätte
- 36 Kolumne



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Mai und Juni 2021 hatte ich die Gelegenheit eine Auszeit zu nehmen. Im Haus der Stille der Schwestern von Grandchamp, dem Sonnenhof bei Basel, konnte ich 6 Wochen leben, arbeiten und an den Tagzeitengebeten teilnehmen. Diese Zeit stand für mich besonders unter der Erwartung weiterer Veränderungsprozesse hier in den LÖW+Gemeinden. Die Möglichkeiten im kirchlichen Leben wandeln und verändern sich, Pfarrstellen werden eingespart.

Jeden Morgen wurde ein kurzer Abschnitt aus der Regel der Gemeinschaft gelesen. Der Abschnitt schließt mit dem Gedanken ab, sich in seinem Alltag vom Geist der Seligpreisungen durchdringen zu lassen, von Freude, Einfachheit und Barmherzigkeit.

Leicht gesagt in einer Zeit, die von Vielen oft als zu unbarmherzig, kompliziert und unfreundlich wahrgenommen wird. Es dauerte eine lange Zeit, bis meine innere Unruhe nachließ und ich diese Gedanken mehr an mich heranlassen konnte. Die meisten Menschen kennen das geflügelte Wort: „Weniger ist mehr“. Kann also ein „Weniger“ besser sein als ein „Mehr“. Bieten Vereinfachungen also auch Chancen?

Die meisten Menschen würden sofort zustimmen: einfacher, freundlicher und mit mehr Verständnis füreinander leben ist doch eine gute Sache. Wären da nicht die hochfliegenden Erwartungen!

Wikipedia schenkte mir noch einen weiteren Hinweis. Die Redewendung „Weniger ist mehr“ hat im englischen Sprachraum auch eine Verballhornung hervorgebracht. Dort

sagt man: „less is more“ und kennzeichnet das Problem gleich humorvoll: less is a bore, was so viel heißt wie „weniger ist langweilig“.

Ja, aber vielleicht findet sich gerade darin ein Stück Wahrheit. Möglicherweise kommt es gerade darauf an: eine lange Weile zu suchen und im besten Fall auch zu finden. Vermutlich hat Einsicht auch etwas

mit „Langeweile“ zu tun, die uns erst den Zugang zu so mancher Weisheit im Leben schaffen kann. Wir brauchen auch Zeit, um das Wesentliche wahrzunehmen und vom Unwesentlichen zu scheiden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Langeweile und Freude, Einfachheit und Barmherzigkeit in ihrem Alltag!

Ihr Stefan Behrendt



Der kirchliche Strukturwandel geht weiter

Zum 1. Juli 2021 wurde der Ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land gegründet. Dieser Propsteiverband ist die neue Verwaltungsstelle der Propsteien Braunschweig, Helmstedt, Vorsfelde, Königslutter und Goslar. Mit der Gründung dieses Propsteiverbands wurden der Ev.-luth. Kirchenverband Braunschweig (dem auch die LÖW+Gemeinden angeschlossen waren) sowie zwei weitere Verbände aufgehoben und wechseln mit ihren Verwaltungsämtern in die Trägerschaft des neuen Propsteiverbands. Das Personal, das Inventar und das Vermögen des Kirchenverbands Braunschweig werden ebenfalls dem Propsteiverband übertragen.

Weitere Informationen: www.propsteiverband-braunschweiger-land.de/

Pfarrer Bernhard Kiy verlässt Lamme

Abschied von St. Marien



Liebe Leser*innen,
in diesen Tagen beschäftigt mich mein Abschied aus der Gemeindegemeinschaft in St. Marien, in LÖW+ sehr intensiv.

An allererster Stelle steht dabei ein Dank für „A“ wie aktives Mitdenken bis „Z“ wie zupackendes Handeln versehen mit tausend Ausrufezeichen an Sie, liebe Gemeinde, und an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Stellvertretend für die Kolleg*innen gilt hier mein Dank Pfarrer Dennis Sindermann und Pfarrer Stefan Behrendt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nun tauche ich am 01. November 2021 in ein vollkommen neues Arbeitsfeld ein. Als Gefängnisseelsorger, als Geistlicher in einem Bereich zu arbeiten, den ich selbst bisher nur über die Buchbinderei der JVA Wolfenbüttel kannte, halte ich für eine sinnvolle Tätigkeit. Es motiviert mich, dort zu arbeiten, wo sonst alle Türen verschlossen sind.

Für mich öffnen sich mit diesem Wechsel neue Türen und zugleich ist damit ein Wechselbad an Erinnerungen, Begegnungen und Themen verbunden.

Auf diese unbekannt neue Aufgabe als Seelsorger freue ich mich und zugleich blicke ich auf sehr gute 20 Jahre als Gemeindepfarrer in St. Marien Lamme zurück. 20 erlebnisreiche Jahre mit vier unglaublich engagierten, klugen und weitsichtigen Kirchenvorständen. Als ich im Oktober 2001 nach Lamme kam, war ich der Jüngste dieses im Jahr 2000 gewählten und wichtigen Gremiums der Gemeindegemeinschaft. Heute bin ich der Älteste. Gemeinsam haben wir entschieden, mit LÖW die Konfirmanden- und Jugendarbeit zu gestalten und kein Gemeindezentrum im Neubaugebiet zu realisieren. Nein, am angestammten Ort sollte das neue Kirchhaus entstehen und unsere Kirche endlich renoviert werden. Lichtdurchflutet in warmen Far-

ben. Ja, Sie alle haben mit sehr großem Engagement kluge, weitsichtige Entscheidungen getroffen.

Parallel dazu haben wir uns für die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte St. Marien starkgemacht und die Stadt Braunschweig überzeugen können, dass unsere Kirchengemeinde die richtige Partnerin für diese Arbeit ist. An diesen Entscheidungen waren maßgeblich Lina Baake, Dr. Rainer Bergeest, Regina Czaske, Christiane Dickehut-Bruns, Horst Gellert, Gerda Grote, Jost Kolb, Karl Langner und Maren Zich beteiligt.

Diesen eingeschlagenen Pfad hat 2006 der neu gewählte Kirchenvorstand bestehend aus Dr. Rainer Bergeest, Regina Czaske, Dorothea Koch, Lothar Püster, Sabine Rohs und Arno Rott weiter ausgebaut. Mit der Trägerschaft unseres Familienzentrums und der Gründung des Runden Tisches Lamme wurde die sozial-diakonische Arbeit in unserem Stadtteil etabliert. Die musikalischen Gottesdienste und das Kircaffé belebten unsere Kontakte und Verbindungen untereinander. In dieser Zeit wurde die Kooperation der LÖW-Gemeinden durch die Kreuzgemeinde in Alt-Lehndorf erweitert und nennt sich seit 2010 LÖW+.

Ideenreich und mit Begeisterung für die Arbeit in und mit LÖW+ hat der 2012 gewählte Kirchenvorstand mit Anne Liedtke, Olaf Pfohl, Sabine Rohs, André Rott, Esther Schaar, Dr.

Claudia Schönfeld, und Mathias Sjuts die dauerhafte Finanzierung des Familienzentrums gesichert, mit dem Kauf der Weißenborn-Orgel die musikalische und liturgische Qualität unserer Gottesdienste und Veranstaltungen erhöht und den Kirchengemeindeverband mit unseren vertrauten Nachbargemeinden Ölper, Wichern und der Kreuzgemeinde gegründet. Sowohl in einem Neubaugebiet als auch im Kirchengemeindeverband muss Platz sein für Begegnung. Denn nur so entstehen Beziehung, Vertrauen und Verantwortung für das Leben in der neuen Umgebung.

Daran arbeiten mit der Kirchenvorstandswahl 2018 Susanne Bühler, Micha Gudowius, Olaf Pfohl, Sabine Rohs, Ann-Sophie Schomäcker und Stefan Thiele engagiert weiter.

Sehr dankbar schaue ich auf diese Stationen zurück! Als Leitmotiv der kirchlichen Arbeit gilt für mich:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.

(Galater 5,1)

Vertrauensvoll, auf Augenhöhe, wertschätzend und klar in der Aussage haben wir mit allen Kolleg*innen in LÖW+ diesen Weg beschritten. Gemeinsam haben wir die Spur verfolgt, dass Begegnung unserer Gemeindebriefredaktionen, der Besuchsdienst-, Gesprächs- und

Kindergottesdienstkreise, der gemeinsamen Gottesdienste z.B. zu Himmelfahrt mit LÖW+Lauf oder der Abschlussgottesdienste zum Langzeitseminar in der Strohscheune unsere gesamte kirchliche Arbeit stärken.

Spannend für mich war dabei der sozial-diakonische Aspekt. In den vergangenen Jahren konnte ich diesen durch Fortbildungen für systemische Therapie, Beratung und Su-

pervision vertiefen und mit qualifizierten Abschlüssen beenden.

Ich werde Sie, liebe LÖW+ Gemeinden, und auch Sie, liebe Mitarbeiter*innen in LÖW+ vermissen und bin sehr dankbar für die Erfahrungen und Erlebnisse der zurückliegenden 20 Jahre.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute und Gottes Segen,
Ihr und Euer

Bernhard Kiy, Pfarrer

Der **Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Bernhard Kiy** findet statt am 31.10.2021 um 15:00 auf der Kirchwiese bei der St. Marien Kirche.
Leitung: Propst Dedekind

Anzeigen



Ingo Metje

Sanitär	Saarbrückener Str. 108, 38116 Braunschweig
Heizung	
Haustechnik	Handy : 0171 / 800 200 2

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung

**Gestalten,
bepflanzen und
pflegen**

FRIEDHOFSGÄRTNEREI



G R E S S L

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de



Theologisches Schlaglicht

Lebendige Kirche 2030

von Pfarrer Stefan Behrendt

Vor etwa 10 Jahren hat die Landeskirche Braunschweig einen neuen Pfarrstellenbewertungsplan für die Landeskirche Braunschweig und ihre Kirchengemeinden erstellt.

verbleiben sollten. Maßgeblich für die Planung ist die Anzahl der Gemeindeglieder in einem Gestaltungsraum. Auch die Zuteilung der Pfarrstellen in der Propstei wird über die Anzahl der Gemeindeglieder festgelegt.

Lebendige Kirche 2030

Denkanstöße für einen geplanten Wandel der kirchlichen Arbeit



Zurzeit hat unser Kirchengemeindeverband Nordwest in Braunschweig 3 Pfarrstellen. Ob die dritte Pfarrstelle nach dem Stellenwechsel von Pfarrer Kiy zum 01. November 2021 neu besetzt werden kann oder auch nur zum Teil, wird sich in den kommenden Wochen entscheiden.

Die Planung für die vier Kirchengemeinden in Alt-Lehndorf, Lehndorf Siedlung, dem Kanzlerfeld, Ölper und Lamme sah vor, dass 10 Jahre später, also etwa 2021, lediglich 2½ Pfarrstellen in diesem Bereich

Deutlich wird aber, dass die geplanten Stellenstreichungen auch vor unserem Pfarrverband nicht haltmachen werden. Mit der konzeptionellen Neuausrichtung der Ev. Jugend in Braunschweig und dem Wegfall der vollen Mitarbeit eines*er Jugenddiakons*in hat sich auch die Konfirmandenarbeit hier

im Gestaltungsraum verändert. Zunächst war es der Corona-Lage geschuldet, dass die KU-Freizeiten nach Spiekeroog 2020 und 2021 in die Gemeindehäuser in LÖW+ verlegt werden mussten.

Für das Jahr 2022 wird es bereits die Unsicherheit in der Personalplanung sein, die keine längerfristigen Verabredungen zulässt. Im Jahr 2022 werden wir aller Voraussicht nach eine KU-Woche hier in den Gemeindehäusern planen.

Der Diskussionsprozess zum kirchlichen Leben in der Landeskirche Braunschweig ist überschrieben mit: „Lebendige Kirche 2030“. Gut dokumentiert ist der voranschreitende Prozess im Internet unter:

<https://www.landeskirche-braunschweig.de/gemeinden/zukunftsprozess>.

Auch das Pfarramt und die Kirchenvorstände in unseren vier zu-



sammengeschlossenen Kirchengemeinden haben eine lebendige Kirche im Jahre 2030 zum Ziel. Die Rahmenbedingungen ändern sich aber meist in der Zeit des Personalwechsels und nach einer Phase der Neuorientierung. Besonders für einen attraktiven Konfirmandenunterricht müssen sich auch die LÖW+ Kirchengemeinden neue Kooperationspartner suchen.

Es ist schwer zu akzeptieren, dass die gewohnten Jahresabläufe so nicht mehr aufrecht zu halten sind. Aber sicher ist, dass nach einer Zeit der Neuausrichtung eine neue Form der Zusammenarbeit der Gemeinden gefunden wird. Beratungen sind zu diesem Thema bereits aufgenommen worden. Allerdings wird es noch eine Weile brauchen, bis wir eine sichere Planungsgrund-



Lebendige Kirche 2030—Texte und Kommentare auf den Internetseiten der Landeskirche Braunschweig

lage für die kommende Zeit haben. Für die vier LÖW+ Gemeinden heißt es daher zunächst etwas Geduld zu haben. Der Zukunftsprozess der Landeskirche wird sicher im Verlauf der nächsten Monate noch konkreter werden. Auch ein Strategiepapier können sich Interessierte von den Internetseiten der Landeskirche herunterladen.

Im Herbst soll die Landessynode die Anzahl der Pfarrstellen feststel-

len, die in 10 Jahren noch aus Kirchensteuermitteln finanziert werden können. Sicher bleibt: Die Zahl der Gemeindeglieder nimmt langsam ab, das kirchliche Leben wird sich verändern ohne dabei an Qualität und Lebendigkeit zu verlieren. Es wird nur etwas weniger, was bekanntlich nicht zwangsläufig schlechter sein muss.

Stefan Behrendt, Pfarrer

Und siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20



ST.-MARIEN LAMME - Gemeindebriefanzeigen

Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel: 290 61 98 oder buero.lamme@lk-bs.de



LÖW+

Spiekeroog oder Braunschweig

Hauptsache das LZS hat Spaß gemacht!

Das diesjährige Langzeitseminar der Konfirmand(inn)en fand in Braunschweig statt und hat allen Teilnehmenden viel Spaß gemacht. Die Taufe der noch nicht getauften gab es am Samstagabend im Kreise der Teilnehmenden.

Der Abschlussgottesdienst konnte dann auf der Wiese am Blitzeichenweg im großen Kreis zusammen mit den Eltern stattfinden. In der großen Runde war es im Freien mal wieder ungewohnt gewohnt schön.





Konfirmation 2021

Am 10.10.2021 feiern wir Konfirmation!

Wie? Im Herbst? Ist nicht das Frühjahr die klassische Konfirmationszeit? Ja, natürlich... aber wir haben ja leider immer noch die Corona-Pandemie.

In der Hoffnung auf „bessere“ Zeiten hatten sich bei der Frühjahrsplanung insgesamt sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien entschieden, mit den Feierlichkeiten in den Herbst auszuweichen. Die Kirche bot dazu den Termin am 10.10.2021 an.

Und zumindest für die Familienfeiern hat sich das Warten gelohnt: Geimpfte und Genesene zählen bei den Aufzählungen in der aktuellen Corona Verordnung nicht mit. Durch die Impfbemühungen des Sommers sind also weitestgehend die Gäste der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den privaten Feiern willkommen.

Welche Unannehmlichkeiten hatte die zurückliegende Konfirmandenzeit doch dem aktuellen Abschlussjahrgang auferlegt: viele Präsenzveranstaltungen inklusive der Konfirmandenfreizeit konnten nicht oder nur unter hohen Hygieneauflagen stattfinden, die so wichtige Gemeinschaft konnte nicht gelebt werden. Stattdessen erlebte auch hier die Virtualität, wie im Beruf oder sonst wie in der Gesellschaft eine prägende Rolle. Wie dem auch sei: die der Konfirmation innewohnenden kirchlichen Gedankenaustausche und Erfahrungen konnten vermittelt werden, sodass die Konfirmation begangen werden kann.

Wünschen wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden eine glückliche Konfirmation, schöne Festlichkeiten und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Janka und Volker Siedentopf



Kinderseite

Der Basteltipp: Das Kaleidoskop - ein „Schönbildseher“

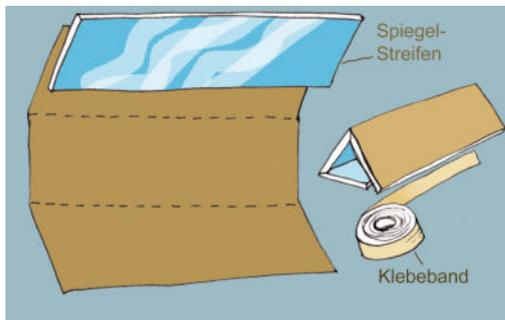
Wenn der Herbst so wird wie der Sommer, gibt es viele graue Tage. Wie wäre es da mit einem Blick durch einen „Schönbildseher“? So lautet die Übersetzung von Kaleidoskop - einer Röhre, die mithilfe von Licht, Farben und Spiegelungen wunderschöne Fantasiebilder produziert. Es verzaubert seit seiner Erfindung im Jahr 1871 große und kleine Menschen - das Kaleidoskop. Dieses Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Schönbildseher“ oder „Schönbildschauer“. Denn wenn du es langsam drehst und hineinschaust, kommst du aus dem Staunen nicht mehr heraus! Richtig schöne Bilder kannst du da sehen. Probiere es mal aus!

Was du brauchst:

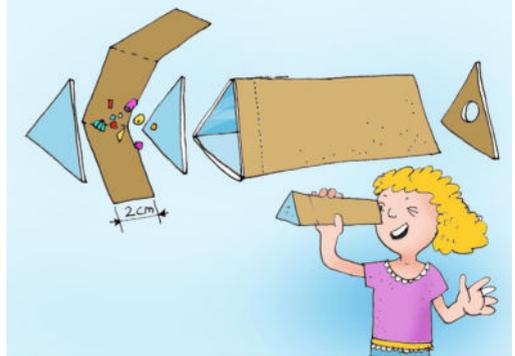
- 3 schmale Streifen Spiegelfolie 3 x 10 cm (gibt es im Bastelladen)
- 2 Dreiecke aus dünnem, durchsichtigem Plastik (Krame einmal bei den Verpackungen im Plastikmüll. Ansonsten gibt es Acrylglas auch im Bastelladen)
- Zeichenkarton, Transparentpapier
- farbige Glassplitter, Glasperlen oder kleine Schnipsel aus farbiger Folie
- durchsichtiges Klebeband, Schere, Lineal und Bleistift

So wird es gemacht:

Zuerst zeichnest du auf dem Zeichenkarton mit Lineal und Bleistift ein Rechteck auf. Es sollte 10 cm lang und 9 cm breit sein. Dann markierst du wie auf der Zeichnung die zwei Falzlinien auf.



Schneide dann das Rechteck mit der Schere aus und knicke die Falze vorsichtig nach innen. Der Pappstreifen und die drei Spiegelstreifen werden dann mit Klebeband zu einer dreieckigen Röhre zusammengeklebt (Spiegelschicht nach innen).



Schneide dann ein passendes Dreieck aus durchsichtiger stabiler Plastikfolie zu. Verwende die Röhre dazu als Schablone! Das durchsichtige Dreieck wird dann mit Tesafilm auf das eine Ende der Röhre geklebt.

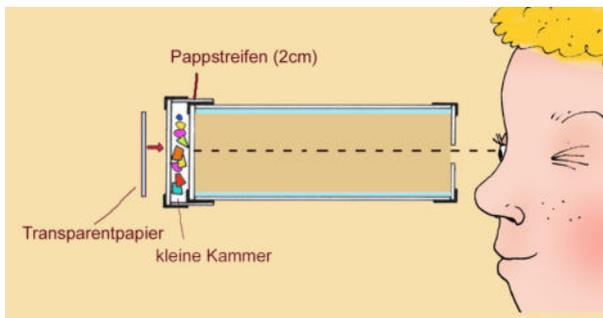
Ein weiterer schmaler Pappstreifen von etwa 2 cm Breite wird dann so um dieses Ende der Röhre geklebt, dass es etwa 1 cm übersteht (siehe Zeichnung)

In den dadurch entstandenen kleinen Hohlraum legst du nun die farbigen Perlen und Glasstückchen.

Mit einem zweiten Dreieck wird nun das offene Ende des Hohlraumes zugeklebt. Von außen beklebst du es mit einem Stückchen Transparentpapier.

Auf das andere, noch offene Ende der Röhre klebst du wiederum mit Tesaband ein kleines Pappdreieck mit einer runden Öffnung zum Hineingucken.

Fertig ist das Wunder-Guck-Gerät!



Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Büchertipps

Alice Hemming /Nicola Slater: Der Blätterdieb

Baumhaus/Bastei Lübbe, Köln 2020

In diesem bunt illustrierten Bilderbuch können Sie mit Ihren Kindern spielerisch den Lauf der Jahreszeiten entdecken.

Das Eichhörnchen ärgert sich, dass von einem Tag auf den anderen alle bunten Blätter von seinem Baum verschwunden sind und glaubt, sie seien gestohlen. Es begreift im Lauf der Geschichte, dass es keinen Blätterdieb gibt, sondern dass sich die Blätter auf den Bäumen im Herbst verfärben, bevor der Herbstwind sie von den Bäumen wehen.



Max Velthuijs: Was ist das, fragt der Frosch?

Beltz & Gelberg, Weinheim 2009

An einem Herbsttag entdecken die Tiere eine Amsel die am Boden liegt. Als sie bemerken, dass die Amsel tot ist, bereiten die Tiere die Beerdigung vor und finden einen Weg, darüber nicht mehr so traurig zu sein. Als sie plötzlich eine andere Amsel singen hören, begreifen sie, dass das Leben weiter geht und sie wieder lachen können.



Beide Bilderbücher können Sie montags und mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr (außer in den Schulferien) in der Ortsbücherei kostenlos ausleihen.
(Frankenstraße 27, im Dorfgemeinschaftshaus) *S. Fresdorf*



„Ernte mal wieder Dank“

Herzliche Einladung zum

Erntedankgottesdienst

**am 03. Oktober 2021 um 10:00 Uhr
St. Marien Kirche und Kirchwiese**

**Es erwartet Sie ein Familiengottesdienst
mit Aktivstationen und geistiger Nahrung**

Foto: Andrea Aplowski



Social Media

Treffpunkt im Internet

Social Media ist das, was früher der Stammtisch in der Kneipe von Rosi an der Ecke war: ein Treffpunkt, um sich auszutauschen. Heute findet dieser Austausch vor allem im Internet statt. Jederzeit und in Echtzeit. Ein Klick auf dem Computer oder auf dem internetfähigen Mobiltelefon genügt, und schon kann ein Thema mit einer Vielzahl anderer Menschen diskutiert werden.

Diese vielen Menschen würden gar nicht alle Platz finden in der kleinen Kneipe. Was früher Rosis Eckkneipe war, heißt heute Facebook und Instagram, um nur die zwei größten Social Media-Plattformen zu nennen.

Hier können Menschen all das tun, was sie auch außerhalb des Internets gerne tun: mit anderen gemeinsame Interessen teilen, sich informieren, austauschen und unterhalten lassen. Mit Texten, Fotos oder Videos. In privaten Gesprächen, in Gruppen oder auch öffentlich.

Und weil sich hier so viele Menschen treffen und miteinander sprechen, bietet Social Media auch eine große Chance für die evangelische

Kirche. Die Chance zu zeigen, wie lebendig die Kirche ist, miteinander über Fragen von Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen und Menschen zu erreichen, die nicht mehr zum inneren Kreis der Kirche gehören.

Und das alles, ohne sich den Menschen aufzudrängen. Wen es nicht interessiert, der klickt einfach weiter.

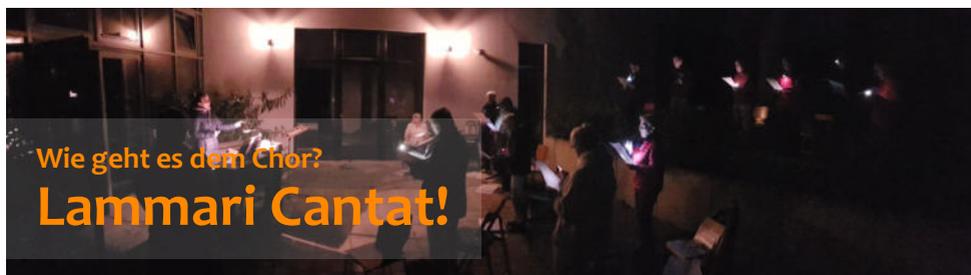
Aber wer sich, vielleicht aus der Kindheit, an die eine oder andere schöne Geschichte aus der Bibel erinnert, hat eventuell Lust, online auf der Seite von Kirche und Diakonie ein wenig länger zu verweilen, sich den einen oder anderen Text durchzulesen und vielleicht eine Nachricht zu schreiben oder einen Kommentar zu verfassen.

*Sina Sosniak und Sabrina Seal
Social Media-Team
der Landeskirche Braunschweig*

Social Media-Kanäle der Landeskirche Braunschweig:

Instagram: www.instagram.com/evangelisheperspektiven

Facebook: www.facebook.com/EvangelischePerspektiven



Wie geht es dem Chor?

Lammari Cantat!

Nach einer Unterbrechung von 7 Monaten proben wir seit dem 03. Juni wieder. Die Rahmenbedingungen zum Infektionsschutz erlauben es uns, draußen und auch drinnen zu proben. Aufgrund glücklicher Fügungen konnten wir trotz des verregneten Sommers bisher draußen proben. Je nach Wind und Drohbärden des Himmels platzierten wir uns an verschiedenen Stellen um das Gemeindehaus herum. Jede Probe ist das Ergebnis von Improvisationen. Vielleicht haben wir deshalb so viel Spaß miteinander. An einigen Abenden gab es auch Beifall von Passanten.

Trotz aller Einschränkungen haben wir Pläne. Am 11.09.2021 haben wir unser Herbstkonzert gegeben. Danach ist am 2. Advent um 16:00 Uhr unser Adventskonzert geplant.

Weil die Kirche zurzeit nur mit max. 25 Personen belegt werden darf, fand das Herbstkonzert im Freien statt. Dabei hatten wir nicht nur auf das Wetter zu achten. Ein Hygienekonzept, das die tagesaktu-

ell gültigen Corona-Regeln enthält, war anzufertigen.

Dennoch sind wir hochmotiviert und halten zusammen. Das zeigt sich z. B. daran, dass unsere Mitgliederzahl in dieser schwierigen Zeit gestiegen ist. Drei Sängerinnen haben uns aus Altersgründen verlassen. Dafür kamen drei neue junge Sängerinnen hinzu. Die Jüngste ist erst 13 Jahre alt. Eine der Sängerinnen, die aufgehört haben, bleibt uns als passives Mitglied erhalten.

Die Mitgliederzahl eines Chores ist nicht nur für den guten Klang bedeutsam, sondern auch für die Liquidität. Wir finanzieren uns eigenständig. Kosten entstehen für eine gute Chorleiterin, die wir glücklicherweise haben und für Notenblätter. Wenn wir ein neues Lied in unser Repertoire aufnehmen wollen, müssen wir einen kompletten Notensatz erwerben. Das sind dann Kosten von rund 70,- €. Glücklicherweise erhalten wir gelegentlich Spenden, die uns weiterhelfen. Auf Antrag hat uns der Bezirksrat 321



mit einem nennenswerten Zuschuss bedacht. Dafür wollen wir an dieser Stelle gerne noch einmal danke sagen.

Liebe Lammer*innen, wir sind noch da und werden es auch bleiben. Bleibt ihr uns bitte weiterhin treu. Wer Spaß hat mitzusingen, möge sich dazugesellen und wer uns finanziell unterstützen möchte, kann passives Mitglied werden oder uns eine Spende zukommen lassen. Auf folgende Weise könnt ihr mit uns Kontakt aufnehmen:

▪ Bei unseren Auftritten.
▪ Jeden Donnerstag bei der Chorprobe, zurzeit ab 19:00 Uhr.
▪ Über die Internetseite www.lamme.de.
▪ Telefonisch unter 0531 / 51 20 76 (Achim Bratherig) oder 0531 / 51 32 30 (Andreas Aplowski).

Wir freuen uns auf euch!



Andreas Aplowski

Anzeige



**Physiotherapiepraxis
Benjamin Geismar**

Frankenstr. 14
38116 Braunschweig/Lamme

Tel: 05 31 / 51 60 46 5
Handy: 01 72 / 45 45 98 6



Präventive Hausbesuche

Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt

Liebe Seniorinnen und Senioren, die Stadt Braunschweig wurde unter 17 Mitbewerbern vom Land Niedersachsen als Modellkommune ausgewählt, das Projekt „Präventive Hausbesuche“ durchzuführen. Ziel unseres Projektes ist es, allen Senior*innen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben und noch keinen Pflegegrad haben, einen Hausbesuch anzubieten. Dazu werden die betreffenden Senior*innen ab November 2021 persönlich von der Stadt angeschrieben.

Bei unserem Hausbesuch möchten wir mit Ihnen gemeinsam schauen, ob Sie ggf. in einem oder mehreren Bereichen des täglichen Lebens Unterstützungs- oder Beratungsbedarf haben. Dieses kann Ihre Mobilität, Pflege, Freizeitgestaltung und auch Themen wie Vollmacht oder Patientenverfügung betreffen. Gern gehen wir auf individuelle Themen Ihrerseits ein.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserem Projekt teilzunehmen. Bitte melden Sie sich nach Erhalt der persönlichen Einladung bei der Projektkoordinatorin Anne-Kathrin Ternité für einen Hausbesuch an. Gern können Sie auch eine Vertrauensperson zu unserem Besuch einladen. Unser Besuch und das Beratungsangebot der Stadt Braunschweig ist natürlich kostenlos, freiwillig und vertraulich. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit unser Gespräch beenden.

Trauen Sie sich mitzumachen und erfahren Sie Hilfe und Beratung, damit Sie so lange wie möglich selbstbestimmt in Ihrer Wohnung leben können.

Ich freue mich auf Sie!

Anne-Kathrin Ternité
Projektkoordinatorin

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Oktober

**Sonntag, 03.10.**

	10:00	Familiengottesdienst	St. Marien und Kirchwiese	Pfr. Kiy
	11:00	Gottesdienst zum Gemeindefest	St. Jürgen	Prädn. Gottwald
	10:00	Gottesdienst	Kreuzkirche	Pfr. i.R. Hille

Samstag, 09.10.

	11:30 13:00 14:30	Konfirmation	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
---	-------------------------	--------------	---------------	---------------

Sonntag, 10.10.

	div.	Konfirmationen	St. Marien	Pfr. Kiy
	11:00	Konfirmationen	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
	10:00	Gottesdienst	Kreuzkirche	Pfr. i.R. Anton

Sonntag, 17.10.

	10:00	Gottesdienst	St. Marien	Pfr. Kiy
	10:00	Gottesdienst	Kreuzkirche	Prädn. Welge

Sonntag, 24.10.

	11:00	Gottesdienst	St. Jürgen	Pfr. i.R. Hille
	10:00	Gottesdienst	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
	10:00	Gottesdienst	Kreuzkirche	Prädn. Kaufmann-Pieper/ Pfr. i.R. Pieper

Samstag, 30.10.

	14:00	Konfirmation	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
---	-------	--------------	---------------	---------------

Sonntag, 31.10.

	11:00	Konfirmation	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
	15:00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Kiy	Kirchwiese Lamme	Propst Dedekind
   	17:00	Kreuz singt	Kreuzkirche	P. Brünsch

November

    				
Sonntag, 07.11.				
	10:00	Gottesdienst	St. Marien	Pfr. i.R. Hille
	10:00	Friedensgottesdienst	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
	10:00	Gottesdienst	Kreuzkirche	Prädn. Kaufmann-Pieper/ Pfr. i.R. Pieper
Sonntag, 14.11.				
	11:00	Gottesdienst	St. Jürgen	Prädn. Horn
	10:00	Gottesdienst	Kreuzkirche	Präd. Höxter
Mittwoch, 17.11.				
   	19:00	Taizé Andacht	Kreuzkirche	M. Hansen
Sonntag, 21.11.				
	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	St. Marien	Pfr. i.R. Hille
	11:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	St. Jürgen	Pfr. i.R. Meyer
	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Wichernkirche	Pfr. Behrendt
	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Kreuzkirche	Prädn. Kaufmann-Pieper/ Pfr. i.R. Pieper
Samstag, 27.11.				
	17:00	Eröffnung Lebendiger Adventskalender	Kreuzkirche	
Sonntag, 28.11.				
	10:00	Gottesdienst	St. Marien	Präd. Frubrich
	15:00	Adventsandacht	Pfarrscheune St. Jürgen	Prädn. Kaufmann-Pieper
	10:00	Gottesdienst	Wichernkirche	Pfr. Behrendt



Kindergottesdienst in St. Marien

Nächster Termin:

28. November 2021, 10:00 Uhr



Aus der Redaktion

Nach über 30 Jahren hat Roland Zirpel seine höchst kompetente Tätigkeit für unseren Gemeindebrief nun ganz und gar in die Hände von Mathias Sjuts gelegt. Im Namen des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde St. Marien möchten wir beiden danken!

Damals als Gemeindebriefe noch mit Schere zurechtgeschnitten und mit Klebstoff fixiert wurden, hat Roland Zirpel diese Arbeit unter einem neuen Aspekt gestartet: SIE MUSS DIGITAL ERFOLGEN.

Dies hat er konsequent weiterentwickelt, hat Artikel verfasst, Menschen unserer Gemeinde interviewt, Fotos gemacht, Anzeigen generiert, Texte in druckbare Form gebracht und vieles mehr. Nun hat er den Stab an Mathias Sjuts und das Redaktionsteam weitergegeben.

Wir freuen uns sehr, dass es in unserer Gemeinde Ehrenamtliche gibt, die Freude daran haben, die Gemeindebriefarbeit mit der Gruppe vor Ort und in LÖW+ so zu gestalten, dass unsere Leser*innen auch weiterhin gut informiert sind.

Alles Gute und Gottes Segen an Roland Zirpel und die Gemeindebrief-Redaktion!
Bernhard Kij

Anzeige

Behrens
 Bestattungen

Bestattungsvorsorge –
 aktiv bestimmen
 und gestalten.
 Nur ihre Wünsche zählen.

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
 Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: Telefon 0531/8 32 04
www.behrens-bestattungen.de



Aus dem Familienzentrum

Neues Kursprogramm

Voller Freude können wir jetzt endlich wieder einen Programmflyer mit vielen tollen Angeboten für Sie präsentieren. Sie finden ihn abgedruckt auch in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes. Mittlerweile haben wir Wege gefunden „coronagerecht“ Angebote durchführen zu können. Mit viel Abstand, der neuen 3G-Regel oder eben auch online. Fast alle Kursleitungen sind wieder „am Start“ und freuen sich auf Ihre Anmeldungen.

In diesem Gemeindebrief finden Sie unseren neuen Flyer eingelegt. In der Vergangenheit gab es immer mal wieder Fragen rund um unsere pädagogische Arbeit. Um diesem Wunsch entgegenzukommen haben wir diesen Informationsflyer aufgelegt. Wir hoffen, dass er Ihnen genauso gut gefällt, wie uns. Bei Fragen zu unserem pädagogischen Konzept, können Sie sich gerne auch direkt an uns wenden. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Die beliebten Familienergokurse haben wir dieses Jahr erstmals online durchgeführt. Auch das funktionierte tadellos und machte allen teilnehmenden Familien richtig Spaß. Beim Familienergo werden durch Alltagstätigkeiten wie z. B. Tisch decken und schneiden eines

Obstsalates, Fähigkeiten trainiert die den Schuleinstieg erleichtern und unterstützen. Begleitet durch Spiele, Rätsel und Lieder für die Kinder und Hintergrundinformationen für die Eltern stimmen sich alle auf den Schuleinstieg ein.

Die neuen Kurse fangen ab September im Familienzentrum an.

Als erstes großes Stadtteilprojekt planen wir für Sonntag, 10.10.2021 wieder einen Dorfflohmarkt. Zur Zeit ist eine Durchführung gestattet und wir drücken die Daumen, dass das auch so bleibt. Nähere Informationen zur Anmeldung und Durchführung finden Sie im Anschluss.

Wenn Sie Lust haben mit Ihren Kindern gemeinsam etwas Tolles zu erleben, bietet die Tanzpädagogin Berit Schultze am Sa., 06.11.2021

ein ElternKindTanzen an. Mit Tanzgeschichten und Bewegungen aus dem Yoga werden alle tänzerisch kreativ.

Am Samstag, 13.11.2021 geht es dann mit dem Waldforum Rid-dagshausen in den Timmerlaher Busch. Wir entdecken gemeinsam die Geheimnisse des Waldes und sind als Naturdetektive unterwegs.

Eine „Mosaikschatzkiste“ für kleine und große Schätze gestalten wir am Mittwoch, 17.11.2021. Auch hier sind Eltern und Kinder gemeinsam eingeladen kreativ zu werden. Schauen Sie auch gerne auf unserer Homepage unter www.familienzentrum-lamme.de vorbei, um immer auf einem aktuellen Stand zu sein.

Informationen zum Dorfflohmarkt

Der Dorfflohmarkt soll am Sonntag, dem 10.10.2021 in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr stattfinden. Dieses Jahr bestehen besondere Bedingungen für die Durchführung. So bitten wir alle Teilnehmenden selbst auf die AHA-

Regeln auf Ihren Grundstücken zu achten und dass sich Ihre Stände in jedem Fall draußen befinden! Draußen kann auch unter Ihrem Carport bedeuten, jedoch nicht in der Garage selbst. Wir vom Familienzentrum sind verpflichtet ein Hygienekonzept zu erstellen, mit dem die Durchführung des Flohmarktes möglich ist. Dieses können Sie als Teilnehmende auch einsehen.

Für die Teilnahme am Dorfflohmarkt ist eine Standgebühr in frei gewählter Höhe an unser Familienzentrum zu entrichten. Diese Spende wird später dem Stadtteilprojekt „Lammer Weg“ zugutekommen. Informationen dazu können unserer Internetseite www.familienzentrum-lamme.de entnehmen. Zudem freuen wir uns, wie auch die letzten Jahre über eine Kuchenspende für unsere Cafeteria vor dem Kinder- und

Familienzentrum. Auch die Einnahmen aus der Cafeteria gehen an den „Lammer Weg“.

Die hier abgedruckte Anmeldung können Sie ausschneiden und ausgefüllt bei uns im Kinder- und Familienzentrum abgeben. Das Kinder- und Familien-



zentrum ist montags bis freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Des weiteren können Sie sich auch per E-Mail oder über die Seite www.lamme.de bei uns anmelden. Anmeldeschluss ist der 03.10.2021.



Anmeldung für den Dorfflohmarkt am 10.10.2021	
Name, Vorname	
Adresse	
Telefonnummer	
E-Mailadresse	

Herzliche Einladung zum neuen „Café Pink“

im Ev.-luth. Kinder- und Familienzentrum St. Marien Lamme!

Sicherlich fragen Sie sich, was das „Café Pink“ denn ist. Das wollen wir Ihnen gerne erklären: Wir sind eine neue Gruppe, die sich jetzt im September gründen wird. Dieses Angebot richtet sich exklusiv an alle Frauen, die sich dafür interessieren!

Denn oft haben gerade Frauen einfach viel um die Ohren und da ist es wichtig, sich im Alltag auch eine kleine Auszeit zu gönnen. Das möchten wir mit dieser Gruppe anbieten! Eine kleine Auszeit vom Alltag...

Wir wollen uns treffen um zu klönen, zu schnacken, zu diskutieren, zu palavern und zu erzählen. Mal wird es Themenimpulse geben, mal wird es ein freies miteinander sprechen geben. Das „Café Pink“ soll eine Austauschmöglichkeit bieten und Gelegenheit geben auch weitere Frauen aus dem


Café Pink
... die Frauenrunde im FamZ

JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT
ERSTER TERMIN:
08.09.21
18:30 BIS 20 UHR
IM FAMILIENZENTRUM

VORANMELDUNG UND INFOS PER MAIL
 UNTER: [JULIA.KOCZOT@LK-BS.DE](mailto:julia.koczot@lk-bs.de)


 EV.-LUTH. KINDER- UND FAMILIENZENTRUM ST. MARIEN

Stadtteil und darüber hinaus kennenzulernen. Gemeinsam sind auch weitere Aktionen denkbar, wie beispielsweise ein Ausflug oder gemeinsame kreative Angebote zu gestalten.

Leiten und begleiten wird diese Gruppe mit viel Engagement und tollen Ideen unsere Sozialarbeiterin im Berufsamerkennungsjahr, Julia Koczot. Falls Sie mit dem Begriff „Berufsamerkennungsjahr“ nichts anfangen können – das bedeutet, dass sie bei uns Ihre staatliche Anerkennung für den Beruf als Sozialarbeiterin erwirbt. Das Studium der Sozialen Arbeit hat sie bereits vollständig abgeschlossen und ist jetzt bereits seit März 2021 bei uns in der Einrichtung tätig.



Also liebe Damen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich so schnell wie möglich an – denn nur so können wir planen. Für unsere Treffen wird die 3G-Regel gelten und so lange wir uns so treffen dürfen, werden wir das auch tun!

Ihre Anmeldung können Sie jederzeit an julia.koczot@lk-bs.de versenden. Wir freuen uns auf Sie!

Anzeige

britt
 ahuis
 physiotherapie
 im kanzlerfeld



david-mansfeld-weg 28
 tel: 0531 • 51 51 50
www.physiotherapie-kanzlerfeld.de

Unsere Leistungen:

- Bobath für Kinder und Erwachsene
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- klassische Massage
- Pilates
- und vieles mehr

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!

Zweite Lammer Familienrallye „Natur rund um Lamme“

Liebe Lammerinnen und Lammer, ach was war das schön! Auch jetzt freuen wir uns noch sehr über die Erinnerungen an unsere Familienrallye... das Wetter war herrlich und die Stimmung fantastisch!

Richtig was los war an diesem Tag in unserem Ort, mehrere Akteur*innen aus dem Stadtteil waren an der Aktion beteiligt wie die Ortsfeuerwehr Lamme, der Chor Lammeri Cantat, die Bürgergemeinschaft Lamme e.V. und Lamme liest e.V. mit seinem Förderverein. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch noch einmal an alle Freiwilligen von uns. Gerade Sie haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht und mit ihren tollen Aktionen zu unserer Fahrradralley beigetragen.

Auch Herr Dieter R. Doden mit seinem Team der Rundschau waren wieder ein wichtiger Teil unserer gemeinsamen Aktion. Sie haben mit ihren tollen Ausgaben der Rundschau dazu beigetragen, dass sich die Familien gut auf dem Pfad zu rechtfinden konnten.

Gute 10 km war der Rundweg, den wir uns mit seinen Aufgaben und Aktionen zusammen mit Birgit Adlung für Sie ausgedacht hatten. Er führte einmal von der Ortsmitte über den Eichenweg ein Stück nach Lehdorf hinein und über das Lam-

mer Holz und die Geflüchtetenunterkunft am Feldrand wieder in den Ort hinein, über die Kirche St. Marien bis zum Familienzentrum zurück. Eine ganz schön lange Strecke gespickt mit vielen verschiedenen Aufgaben für die großen und die kleinen Kinder, und auch so manchem Spaß für die Erwachsenen.

Für uns hat es sich wie das erste Erwachen nach einer längeren Pause aufgrund der gegebenen Einschränkungen angefühlt – endlich mal wieder eine Aktion starten und durchführen zu können war für uns als Kinder- und Familienzentrum einfach fabelhaft! Insgesamt haben gut 40 Familien an diesem Tag die Runde absolviert und ihre ganz eigenen Erfahrungen sammeln können. Von vielen haben wir ein tolles positives Feedback bekommen. Danke dafür!

Prominenter Besuch

Zudem erhielten wir im Laufe des Tages prominenten Besuch, so kam unser Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt zusammen mit dem SPD-Fraktionsvorsitzendem des Bezirks Lehdorf-Watenbüttel Jens Kamphenkel und dem Parteigenossen Thorsten Kornblum vorbei. Letzterer ist derzeit viel vertreten auf diversen Wahlplakaten, da er sich für die Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig

aufstellen lassen will. Auch sie haben an der Fahrradrallye teilgenommen und waren mit großer Freude dabei.

Insgesamt war die Rallye für uns ein voller Erfolg und wir freuen uns auf viele weitere Aktionen mit Ihnen gemeinsam.

Eine Kita für die ganze Familie – Pressetermin zum KiTaG mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Christoph Bratmann

Der SPD-Landtagsabgeordnete Christoph Bratmann war zu Besuch im Familienzentrum St. Marien Lamm, wo er unter anderem von Koordinatorin Sabine Roddies, Leiterin Stefanie Klocke und Pfarrer Bernhard Kiy empfangen wurde. Gemeinsam mit Andreas Reith, Koordinator und Fachberater für die Region Nordwest der Heinz und Heide Dürr Stiftung, und Anita Adolf vom evangelisch-lutherischen Kirchenverband Braunschweig wurde über das Niedersächsische Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKitaG) diskutiert und über die Notwendigkeit, Familienzentren dort explizit zu berücksichtigen.

In diesem Rahmen äußerten die Vertreterinnen und Vertreter des Familienzentrums unter anderem den Wunsch, die geplante dritte Fachkraft für Kinderbetreuung schneller einzuführen, was im derzeitigen Stufenplan für das Jahr 2027 mit anfänglich 20 Wochenstunden vorgesehen ist. „Die nun

entwickelte Version des NKitaG ist die erste große Rundumveränderung seit 27 Jahren, dennoch ist sie nicht in Stein gemeißelt. Es werden auch zukünftig Änderungen vorgenommen. In der Bildungspolitik werden wir uns weiterhin dafür stark machen, dass der Finanzminister mehr Gelder zur Verbesserung der Situation frühkindlicher Bildung bereitstellt“, so Bratmann.

Als ehemaliger Berufsschullehrer für Fachkräfte im Erziehungsbereich ist er vom Konzept der Familienzentren, von denen es mittlerweile 22 in Braunschweig gibt, überzeugt: „Der ganzheitliche Ansatz der Familienzentren, der über die Bereiche Erziehung und Bildung hinausgeht und beispielsweise auch Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Eltern umfasst, ist zukunftsweisend. Damit ist das Familienzentrum Lamm nicht nur Kindertagesstätte, sondern auch Erfahrungs- und Bildungsort für die Familien im Stadtteil.“

Entsprechend hatte sich das Familienzentrum Lamme aus einer Kita mit ursprünglich zwei Gruppen entwickelt, nachdem festgestellt worden war, dass seitens der Elternschaft neben der Kinderbetreuung auch ein Bedarf nach weiterer Unterstützung vorhanden war. Daher gehören nun neben den Beratungsmöglichkeiten auch Bildungs- und gesamtgesellschaftliche Angebote zum Programm wie musikalische Früherziehung oder die Organisation von Stadtteilstesten.

Am Ende stellte Bratmann klar, dass die Familienzentren ein wichtiger Baustein der Familienpolitik in Niedersachsen sind und deshalb perspektivisch der Besserstellung und der gesetzlichen Verankerung bedürfen. Hierfür wird sich der Bildungspolitiker einsetzen und stellte seinen Gastgeberinnen und Gastgebern eine Einladung zu Gesprächen im Niedersächsischen Landtag in Aussicht.

Sabine Roddies und Julia Koczot

Anzeige



NEUBAUERS

Partyservice & Catering für Genießer

- ✓ Sie planen eine Familienfeier?
Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Einschulung...
- ✓ Die aktuelle 52-seitige Partyservice-Broschüre erhalten Sie in unserer Filiale am Saarplatz in Lehdorf oder unter:
www.fleischerei-neubauer.de

Genießen Sie nur das Beste



EV.-LUTH.
FAMILIENZENTRUM
BRAUNSCHWEIG

St. Marien - Lamme

Programmangebot für das 2. Halbjahr 2021

Programm für Eltern

Rückbildungsgymnastik mit Kindern und Stillgruppe

Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,
Kirchhaus Frankenstraße 28
mit Ute El Bira

Rückbildungsgymnastik ohne Kinder

Jeden Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr,
Kirchhaus Frankenstraße 28
mit Ute El Bira

Schwangerschaftsgymnastik

Jeden Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr,
Kirchhaus Frankenstraße 28
mit Ute El Bira

Elternsprechstunde: Beratung Logopädie

Donnerstag, 16.09., 8.00 – 9.00 Uhr,
Donnerstag, 16.12., 12.00 – 13.00 Uhr,
(mit Anmeldung)
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Nina Diedrich

Elternsprechstunde: Erziehungsberatung

Donnerstag, 30.09., 9.00 – 11.00 Uhr,
Donnerstag, 04.11., 14.00 – 16.00 Uhr,
(mit Anmeldung)
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Selma Tokcan

Yoga für Frauen

Kurs ab Montag, 27.09.21, 9.00 – 10.00 Uhr
Kirchhaus Frankenstraße 28
mit Renate Geisler

Café Pink - Die Frauenrunde im FamZ

Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr
08.09, 06.10., 03.11., 01.12., 05.01.22, 01.02.22
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Julia Koczot

Programm für Eltern

Strickkurs

Kurs 1 ab Dienstag, 07.09., 19.00 – 21.00 Uhr
Kurs 2 ab Mittwoch, 06.10., 19.00 – 21.00 Uhr
(jeweils 6 Termine)
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Birgit Adlung

Pilates (Plätze zur Zeit nur über Warteliste!)

Montag, jeweils 10 Termine
Kurs 1, 17.00 – 18.00 Uhr
Kurs 2, 18.10 – 19.10 Uhr
Kurs 3, 19.15 – 20.15 Uhr
Mittwoch, 10 Termine
Kurs 4, 8.15 – 9.15 Uhr
Freitag, AllegroBasisReformer, 8.00 - 9.00 Uhr
Lammer Heide 10,
mit Katrin Melde

„Heute schon an morgen denken!“ - Infoveranstaltung über rechtliche Betreuung und Vorsorgemaßnahmen

Dienstag, 21.09., 18.00 Uhr
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Rosa Velarde

Programm für Kinder

Lauscherprogramm

Dienstag, 13.00 – 14.00 Uhr, ab dem 25.01.2022
Infoabend am 18.01.2022
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Nina Diedrich und Team

Programm für Alle

Musikalische Krabbelgruppe Marienmäuse

Jeden Donnerstag, 9.00 – 10.15 Uhr (Gruppe 1)
Jeden Donnerstag, 10.30 – 11.45 Uhr (Gruppe 2)
Kirchhaus Frankenstraße 28
mit Sabine Roddies

PEKiP

Montag und Dienstag, jeweils vormittags
Hildehof, Hildesheimer Straße 27a
mit Michaela Gerhus

ElternKindTanzen

Samstag, 06.11., 10.00 – 11.00 Uhr (3 – 7 Jahre)
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Berit Schultze

Programm für Alle

Mit Kindern kreativ tanzen

Samstag, 06.11., 11.15 – 12.15 Uhr (4 – 9 Jahre)
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Berit Schultze

Eltern-Kind-Kreativnachmittag „Mosaikschatzkiste“

Mittwoch, 17.11., 15.30 – 17.00 Uhr
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Sabine Roddies und Team

Eltern-Kind Waldvormittag

Samstag, 13.11., 10.00 – 12.00 Uhr
Timmerlaher Busch
mit dem Waldforum Riddagshausen

„Familienergo“ für Vorschulkinder

Kurs 1, ab 20.09., 16.00 – 17.30 Uhr
Kurs 2, ab 15.11., 14.00 – 15.30 Uhr
Kurs 3, ab 10.01.2022, 16.00 – 17.30 Uhr
jeweils 6 Termine
Kinder- und Familienzentrum St. Marien
mit Sabine Roddies und Team

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 03.10., 10.00 Uhr
Kirche St. Marien
mit dem Kindergottesdienstteam und Bernhard Kiy

Kindergottesdienst

Sonntag, 28.11., 10.00 – 11.15 Uhr
Kirche St. Marien
mit dem Kindergottesdienstteam und Bernhard Kiy

Dorfflohmarkt

Sonntag, 10.10., 11.00 – 16.00 Uhr
Lamme
mit Sabine Roddies und Team

Bücherei Lamme

Montag und Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr
Bücherei, Frankenstraße 29
mit Anette Gottschling und Team



Informationen

Aufgrund der Coronalage kann es zu Ausfällen oder Veränderungen bei der Durchführung von Veranstaltungen kommen. Dies bitte ich zu entschuldigen!

Ausführliche Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.familienzentrum-lamme.de

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis **spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Kursbeginn**, es sei denn es ist ein anderer Anmeldetermin erwünscht.

**Ev.-luth. Kinder- und Familienzentrum
St. Marien Lamme
Lammer Heide 9**

**38116 Braunschweig
Telefon: 0531 3175409**

E-Mail: familienzentrum@st-marien-lamme.de

Für kostenpflichtige Veranstaltungen sind Ermäßigungen auf Anfrage möglich!

Bitte sprechen Sie mich an.

Persönliche Sprechzeiten sind montags von 14.00 bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung im Familienzimmer des Kinder- und Familienzentrums St. Marien, Lammer Heide 9 – 11.



Herzliche Grüße
Sabine Roddies



Aus der Kindertagesstätte

Wir sind gewachsen!

Vor einigen Monaten haben wir durch die Einnahmen des letzten Babybasars und tatkräftige Unterstützung der Familien ein Hochbeet für uns geschaffen, alle Kindergartengruppen haben dann etwas gepflanzt, eine bunte Mischung, von Erdbeeren, Gurken, Tomaten und



Kartoffeln. Die Kinder haben sich wunderbar um ihre Pflanzen gekümmert, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Alles wächst! – Auch wir sind gewachsen. Das können wir nicht nur daran sehen, dass die halbe Krippengruppe nun in die Kindergartengruppen wechselt und unsere Vorschulkinder (Maxis) verabschiedet wurden - auch wir sind innerlich gewachsen. An neuen Aufgaben, Veränderungen und vielleicht auch Hindernissen. Superhelden war in diesem Jahr immer wieder unser Thema, die eigenen Stärken erkennen und diese mobilisieren. Gemeinsam haben wir mit den Vorschulkindern einen starken Abschied geplant. Statt Übernachtung gab es einen Abend, den die Kinder nach Ihren Wünschen gestalten konnten. Einen bunten Abend an dem alle Fotos und Videos des gesamten Jahres gezeigt wurden. Außerdem stand Toben und Bewegung auf dem

Wunschzettel. Zum Abschluss gab es eine beeindruckende Geschichte „Jesus und die Sturmstillung“ für die Kinder visuell und erlebnisreich dargestellt. Ein kleines Kissen als

Erinnerung und vielleicht für den Ranzen, falls es doch mal stürmt und ein kleiner Trost, der die Kräfte wieder wecken soll.



Mitte Juli haben wir unsere Maxikinder und ihre Familien dann bei hohen Temperaturen bei einem „Picknickgottesdienst“ verabschiedet. Das Motto war „Flügge werden, groß werden und über sich hinauswachsen“. Neben einer einfühlsamen Predigt von Pfarrer Kiy, gab es bunte Nester (Reifen individuell gestaltet) für jedes Kind und Anekdoten / Gedichte – ganz nach dem Motto: „macht euch mit euren Superkräften bereit, nun beginnt für euch die Schulzeit“, haben wir jedes Maxikind mit seinen Stärken gefeiert und verabschiedet. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Maxikindern und Eltern für das wunderschöne Abschiedsgeschenk bedanken – eine Bank zum Verweilen und Stärken, einen neuen

CD-Player und leckere Schokolade zum Stärken der Nerven der Kolleginnen und Kollegen.

Wir haben euch sehr gerne beim Wachsen begleitet und wünschen euch eine wunderschöne neue Zeit in der Schule.

Ein Abschied bedeutet auch Neubeginn. So freuen wir uns nach den Sommerferien auf alle neuen Kinder, eine harmonische Eingewöhnungszeit und die neuen Vorschulkinder. Wir gehen Schritt für Schritt, gemeinsam mit unseren Familien und freuen uns auf das gemeinsame Wachsen.

Alle kleine Superhelden schlüpfen gerne in neue Rollen, für unseren Rollenspielraum suchen wir neue Kostüme. Wir freuen uns sehr über Verkleidungsspenden!

Kolumne

Der Mondvogel

Wer ihn nicht kennt, könnte nach dieser Überschrift ein Märchen vermuten. Ich bin im Juni am Schaukasten vor unserer Kirche in Lamme einem Mondvogel begegnet. Als ich den Schaukasten aufschloss, um neue Aushänge anzubringen, fiel mein Blick auf einen kleinen Ast, der am Rahmen des Schaukastens klebte. Er sah aus wie ein kleines Stück von einem Birkenast. Zügig wollte ich den Ast wegschnipsen und näherte mich ihm mit meiner Hand, als er plötzlich leicht seitlich wegkrabbelte. Irritiert sah ich mir dieses Birkenstück genauer an. Mit viel Mühe erkannte ich kleine Beinchen und konnte leicht die Umrisse von Flügeln erkennen.



Begeistert habe ich schnell ein paar Fotos mit meinem Handy gemacht, um sie hier mit Ihnen zu teilen. Natürlich kamen auch noch die Aushänge so vorsichtig wie möglich in den Schaukasten.

Dieser gut getarnte Falter heißt nun also Mondvogel. Er ist in ganz Europa bis nach Ostasien verbreitet. In der Regel trifft man ihn in Laubwäldern und Parks bis zu einer Höhe von 1600 m an. In den Monaten Mai

bis Juli kann man die Falter antreffen. Die Raupen sind auffällig gefärbt, schwarz mit orangen Querstreifen, sowie gelbweißen Längsstreifen.

Aber wieso heißt er denn nun Mondvogel? Es handelt sich um einen sehr gefräßigen Nachtfalter, wie ich herausfinden konnte. Die Falter legen Eier in Gruppen bis zu 50 Stück. Die daraus schlüpfenden Raupen fressen anscheinend sehr intensiv Bäume und Sträucher bis auf Blattgerippe kahl. Aus diesem Grund möchte ich dem Falter oder seiner Raupe lieber nicht in meinem Garten begegnen. Zumindest braucht man sich jetzt keine Sorgen machen, denn bereits im September sind die Raupen in den Boden gewandert und überwintern dort als Puppe. Ich bin gespannt, ob wir im nächsten Jahr viele Blattgerippe an den Bäumen um die Kirche herum finden.

Esther Schaar



Probetag vereinbaren

Tagespflege!

Zuhause wohnen und tagsüber kompetent in einer Gruppe betreut werden.

- Seniorenzentrum In den Rosenäckern Tel.: 25 67 0·0
- Seniorenzentrum Muldeweg Tel.: 28 60 1·0
- Seniorenanlage Sielkamp Tel.: 23 00 8·0



Stiftung St. Thomaehof

Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.

[Info: www.thomaehof.de]

Braunschweiger Taxenzentrale ...

0531/5991 ☎ 0531/55555



LÖWENSTARK

... und Sie erreichen
Ihr Ziel!





Öffnungszeiten Gemeindebüro

Frankenstraße 28

Pfarramtssekretärin

Claudia Reinecke

dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr und

freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr

Tel.: 290 61 98

Fax: 290 62 41

buero.lamme@lk-bs.de

Pfarrer Bernhard Kiy,

Tel. 510 43,

Ermlandstr. 4d

bernhard.kiy@lk-bs.de

Kinder- und Familienzentrum

Lammer Heide 9 - 11

Sabine Roddies, Tel. 317 54 09

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Kindertagesstätte

Lammer Heide 9 - 11

Leitung Stefanie Klocke

Tel. 516 08 89

lamme.kita@lk-bs.de

Kirchenvögtin Doris Rott

Tel. 57 80 68,

doris.rott38@gmail.com

Ev. Jugend

Diakonin/Diakon z.Z. vakant

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braun-

schweig, Tel.: 25 07 95 35

ev-jugend.bs-nordwest@lk-bs.de

Krabbelgruppe Marienmäuse

donnerstags um 9:30 Uhr

im Kirchhaus.

Kontakt: Sabine Roddies

Familienzentrum, Tel. 317 54 09

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Kindergottesdienst-Team

Termine nach Absprache

Kontakt: Esther Schaar,

Tel. 250 69 02

Chor „Lammari Cantat“

donnerstags um 20:00 Uhr im

Kirchhaus unter der Leitung

von Natalie Werner

Kontakt: Andreas Aplowski,

Tel. 51 32 30,

andreas.aplowski@web.de

Flöten-Ensemble

mittwochs 18:30 Uhr im Kirchhaus un-

ter der Leitung von Isolde Tamm

Tel. 516 18 71



Weitere Ankündigungen und Termine
auf der Web-Seite

www.st-marien-lamme.de

und in unseren Schaukästen

Besuchsdienst

trifft sich dienstags einmal im Monat
nach Absprache, jeweils um 17:00 Uhr,
im Kirchhaus,
Kontakt: Anette Buchhop, Tel. 50 96 13

Familiengottesdienst-Team

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Bernhard Kiy,
Tel. 510 43
bernhard.kiy@lk-bs.de

Motorradfahrer-Gruppe

Kontakt: Hartmut Ebbecke,
Tel. 818 12
hartmut.ebbecke@htp-tel.de

Frauentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat
um 20:00 Uhr
Kontakt: Rosmarie Bonewald,
Tel. 51 16 70

Vater-Kind-Gruppe

Kontakt: Olaf Pfohl,
vaki@st-marien-lamme.de

Mitglieder des Kirchenvorstands St. Marien:

Sabine Rohs (1. Vorsitzende), Olaf Pfohl (stellv. Vorsitzender), Susanne Bühler, Michael Gudowius, Ann-Sophie Schomäcker, Stefan Thiele und Bernhard Kiy (geschäftsführender Pfarrer)

Impressum**Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes St. Marien Lamme**

Fotos: Andrea Aplowski, Mathias Sjuts, Pixabay, flickr
Redaktion, Layout: Nicola Ebbecke, Susanne Fresdorf, Anne Liedtke,
Esther Schaar, Mathias Sjuts
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2000

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Über Beiträge aus der Gemeinde freuen wir uns. Den Abdruck unaufgefordert eingereicherter Artikel können wir nicht garantieren. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum **01. Dezember 2021**. Redaktionsschluss ist der **01. November 2021**. Bitte senden Sie Ihre Artikel, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, rechtzeitig an: gemeindebrief@st-marien-lamme.de

Ihre Spenden erbitten wir an die folgende Bankverbindung:

IBAN: DE19 2505 0000 0001 6992 89 BIC: NOLADE2HXXX
bei der Braunschweigischen Landessparkasse

Der Herr ist der Geist;
wo aber der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit.

2 Korinther 3:17

